

Vortrag 3

Neue Anforderungen an die Sachkunde

Tierschutz-Versuchstierverordnung:

§§ 3 und 16 + Anlage 1:

*Anforderungen an die **Sachkunde** für
Versuchsdurchführung, Pflege u. Töten von Tieren*

§ 16 Abs. 1 TierSchVersV:

Konkretisierung der „erforderlichen Kenntnisse“ nach § 7
Abs. 1 Satz 3 TierSchG

Tierversuche an Wirbeltieren und Kopffüßern dürfen nur
von Personen **durchgeführt** werden, die über die
Kenntnisse und Fähigkeiten nach Anlage 1
Abschnitt 3 verfügen.



Planung und Durchführung von Tierversuchen gemäß Anlage 1 Abschnitt 3:

1. Geltende **Rechtsvorschriften** zur Durchführung von Tierversuchen.
2. **Ethik** in Bezug auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier, intrinsischer Wert des Lebens und Argumente für und gegen die Verwendung von Tieren zu wissenschaftlichen Zwecken.
3. Grundlagen der Biologie und angemessene **artspezifische Biologie** in Bezug auf Anatomie, physiologische Merkmale, **Zucht, Genetik** und genetische Veränderung.
4. **Tierverhalten** und **Haltungsanforderungen** und -methoden, einschließlich Anreicherung der Haltungseinrichtungen (allgemein und artspezifisch).
5. Gesunderhaltung und **Hygiene** des Tierbestands.
6. Artspezifische **Handhabungs- und Versuchsmethoden**.
7. **Erkennung artspezifischer Schmerzen und Leiden** der am häufigsten für Tierversuche verwendeten Arten.
8. Anwendung möglichst **schmerzloser Endpunkte**.
9. Anforderungen des Prinzips der **Unerlässlichkeit** von Tierversuchen gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 und § 7a Absatz 2 Nummer 2, 4 und 5 des Tierschutzgesetzes.
10. Gegebenenfalls **Planung** von Verfahren und Projekten.
11. Relevante **Versuchstechniken** und **operative Eingriffe**.
12. Recherche und Auswertung wissenschaftlicher **Literatur** einschließlich solcher zu **Alternativen** zum Tierversuch.
13. **Betäubung** und **schmerzlindernde Methoden**.
14. Soweit im Rahmen der Durchführung auch die **Tötung** der Tiere vorgesehen ist, die Kenntnisse und Fähigkeiten nach Abschnitt 2.
15. Biometrische **Statistik**.



Vortrag 3

Neue Anforderungen an die Sachkunde

RPT:

versuchstierkundliche Schulung für alle neu an Versuchsvorhaben beteiligten Personen erforderlich, die Eingriffe oder Behandlungen an Tieren durchführen

Einarbeitung in Routineeingriffe (z. B. Injektionstechniken an Kontrolltieren) weiterhin im Rahmen von laufenden Versuchsvorhaben unter ständiger Präsenz und Anleitung möglich

neu außerdem: **Fortbildungspflicht** für in den Bereichen Versuchsdurchführung, Pflege und Töten von Tieren tätige Personen (vgl. § 4 Nr. 3a bzw. 3b TierSchVersV)



Vortrag 3

Neue Anforderungen an die Sachkunde

Personenbogen:

Erforderlich für alle Personen, die Tierversuche durchführen, außer ...

- Personen, die vor Inkrafttreten der neuen Rechtslage (13.08.2013) zur eigenständigen Vornahme bestimmter Eingriffe qualifiziert waren
- Versuchsleiter und Stellvertreter

Archivierung der jeweils aktuellen Fassung der Personenbögen beim RPT

→ muss nicht mit jedem neuen Antrag wieder vorgelegt werden, sofern

- keine relevanten Änderungen bzw.
- Antrag keine Ergänzungen erforderlich macht

